

# Neuraltherapie- PatientInneninformation

## **Was ist Neuraltherapie ?**

Neuraltherapie ist eine Behandlungsmethode, welche die vernetzten Eigenschaften des vegetativen Nervensystems nutzt. Sie ist eine hervorragende Therapie zur Behandlung vieler Schmerzzustände und chronischer Organerkrankungen. Die Neuraltherapie eröffnet Möglichkeiten der Schmerz- und Krankheitsbeseitigung auch in Fällen, die schulmedizinisch als aussichtslos angesehen werden.

## **Auf welchen Grundlagen basiert Neuraltherapie?**

1925 entdeckten die Ärzte Ferdinand und Walter Huneke aus Deutschland die Heilwirkung des Betäubungsmittels Procain. Durch intensive Beobachtung und Weiterentwicklung der Methode legten sie den Grundstein der Neuraltherapie.

## **Wie verläuft eine Behandlung?**

Nach dem Gespräch mit dem Arzt sowie der körperlichen Tastuntersuchung erhalten Sie an bestimmten Körperregionen Injektionen mit kleinen Mengen eines Betäubungsmittels.

Durch die kurzzeitige lokale Betäubung wird die gestörte Selbstregulation und Selbstheilung des Körpers wieder in Gang gesetzt.

## **Welche Medikamente werden verwendet?**

Ähnlich wie beim Zahnarzt werden die sehr gut verträglichen Betäubungsmittel Procain und Xylocain verwendet .

Diese Medikamente wirken entzündungshemmend, durchblutungsfördernd, abschwellend und muskelentspannend. Durch den raschen Abbau verweilen sie nur kurz im Körper und sind dadurch weder giftig noch gesundheitsgefährdend.

## **Welche Nebenwirkungen sind zu erwarten?**

Unmittelbar nach der Injektion können für kurze Zeit leichte Schwindelzustände auftreten. Manchmal kann nach der Injektion ein kleiner Bluterguss entstehen. Allergische Reaktionen treten nur äußerst selten auf.

## **Welche weiteren Reaktionen sind zu erwarten?**

Stunden bis wenige Tage nach der Behandlungen kann eine vorübergehende Schmerzzunahme , Müdigkeit oder Übelkeit auftreten. Dabei handelt es sich NICHT um Nebenwirkungen sondern um spezifische und harmlose Therapiereaktionen, die anzeigen, dass die Therapie anspricht. Da die weitere Behandlung u.a. von den oben genannten Reaktionen abhängt,

werden Sie ersucht, diese genau zu beobachten und beim nächsten Termin dem Arzt mitzuteilen.

### **Welche Stellen im Körper werden behandelt ?**

Es werden sowohl gezielt Schmerzpunkte angespritzt , als auch sogenannte „Störfelder“ behandelt.

### **Was versteht man unter einem Störfeld ?**

Ein Störfeld ist eine chronische Reizstelle im Körper, meist im Kopfbereich (Mandeln, Zähne, Kiefer, Nebenhöhlen) oder eine Narbe (nach Verletzung oder Operation), welche nicht direkt wahrgenommen wird, aber die Regulation und damit die Selbstheilung des Körpers stört oder blockiert.

So können z.B. Narben oder Zahnstörfelder hartnäckige Kreuz- Schulter oder Knieschmerzen verursachen.

### **Wann wird die Neuraltherapie eingesetzt?**

In unserer Ordination wird die Neuraltherapie vor allem bei folgenden Erkrankungen angewendet:

- Kopfschmerzen, Migräne
- Nacken- und Kreuzschmerzen
- Ischiasleiden und Bandscheibenbeschwerden
- Schulter-, Ellbogen-, Handgelenks-, Hüft- und Knieschmerzen
- Narbenschmerzen

### **Wie oft wird die Neuraltherapie angewendet?**

Bei akuten und einfachen Erkrankungen können 3-4 Behandlungen genügen, bei bereits lang andauernden Beschwerden sind durchschnittlich 8 Behandlungen zur Besserung oder Abheilung erforderlich.

### **Tut die Behandlung weh?**

Der kurz zu spürende Injektionsschmerz wird in der Regel gut toleriert. Die Besserung der dauerhaften Schmerzen wiegt diesen „Einsatz“ auf.

### **Können Krankheitsrückfälle auftreten?**

Wie bei jeder schulmedizinischer Behandlung können auch bei der Neuraltherapie Rückfälle auftreten. In einem solchen Fall sind nach einiger Zeit Wiederholungsbehandlungen erforderlich.

**Kosten der Behandlung:** nach Vereinbarung

**Dr. Andreas Schneider- Facharzt für Neurologie- Neuraltherapeut**  
**Amlacherstrasse 2- 9900 Lienz- 04852-72555**